

## **Fußballfesttag in Arnsfeld**

Da ging dem ein oder anderen nach dem Spiel beim Zickezacke dann doch ein wenig die Puste aus. Immerhin galt es den Ausruf "Schuss" insgesamt neun Mal mit "Tor" zu quittieren, denn die Mauersberger Fußballer erwischten beim Derby in Arnsfeld einen Sahnetag. Hinten dicht und vorne phasenweise mit tollem Kombinationsfußball wurden die Gastgeber vom TSV Rot-Weiß Arnsfeld insbesondere in den zweiten 45 Minuten regelrecht an die Wand gespielt. Grundlage für den Erfolg war die nach dem spielfreien Wochenende wieder deutlich verbesserte Personalsituation. Bis auf David Uhlig und Thorsten Kolbe standen Trainer Christian Reuther alle Akteure zur Verfügung und seit langem war die gesamte Anfangself mal wieder U 35. Aber auch beim Gegner wollte sich kein Spieler das Derby entgehen lassen und so standen dort 17 Spieler auf dem Protokoll. Auf den Rängen allerdings Fehlanzeige in Sachen Derbystimmung. Bei diesig grauem Nieselregen scheuten viele Arnsfelder Zuschauer den Weg auf den Sportplatz. Anders dagegen auf Mauersberger Seite, wo vorsichtige Schätzungen besagen, dass um die 65 Leute mit über den Berg gekommen waren. Und auf dem Spielfeld fühlte es sich daher auch eher nach Heimspiel an. Damit genug der Vorrede, hinein in die Partie.

Die SG Mauersberg begann zunächst abwartend. Zu groß war der Respekt vorm Gegner, der Tabellenführer Zschopau vor kurzem Zuhause an den Rand einer Niederlage gebracht hatte. Doch auch der Gastgeber kam nicht in Tritt. Bis Mitte der ersten Halbzeit gab es daher wenig Aufreger im Spiel, in dem Mauersberg aber zunehmend den Ton angeben konnte. Nach 25 Minuten dann schöne Kombination zwischen Christian und Eric Schreiter, der aus fünf Metern trocken ins kurze Eck zur 1:0 Führung abzieht. Nur zwei Minuten später war es erneut der bestens aufgelegte Eric Schreiter, der den Ball sehenswert aus 25 m an den Pfosten nagelt. Die Schaltpause in der Arnsfelder Abwehr nutzt Christian Schreiter und staubt zum 2:0 ab. Zu diesem Zeitpunkt machte sich unter den Gastgebern bereits der erste Unmut breit und in der Folge wurde viel Energie beim diskutieren mit Schiedsrichter und Mitspielern verbraucht. Seitens der Mauersberger hielt die vorm Spiel vom Trainer nochmals ausdrücklich geforderte Disziplin überraschend an. Die bekannten Heißsporne nutzten hingegen die gesparte Luft um vor allem läuferisch weiter Gas zu geben. Aber auch bei Standards herrschte immer helle Aufregung im Sechzehner vom TSV Rot-Weiß. Die Ecken und Freistöße von Michael Löser brachten jedesmal Gefahr für das Tor der Gastgeber. Nachdem bereits kurz zuvor die Variante Ecke Löser Kopfball Rico Lötsch nur knapp am Tor vorbei ging, wurde die Ausführung drei Minuten vor der Pause nochmals optimiert. Bezeichnenderweise traf mit R.Lötsch der kleinste Mauersberger Spieler per Kopf zur 3:0 Halbzeitführung.

Auch nach der Halbzeit fanden die Gastgeber nicht in die Partie. Im Gegenteil, es gelang kaum noch Entlastung nach vorne zu schaffen und die SG Mauersberg schnürte Arnsfeld streckenweise in der eigenen Hälfte ein. In der 55. Minute war es wieder eine sehenswerte Kombination zwischen Löser, E. und C. Schreiter, die mit drei Doppelpässen die gesamte Arnsfelder Defensive aushebelten. In der Mitte musste Kapitän Marko Lötsch den Ball nur noch über die Linie drücken. Nach 65 Minuten machte dann der Gästeeper dem Mauersberger Michael Ehrig noch ein Geburtstagsgeschenk, indem er den nicht optimal getroffenen Distanzschuss unterm Körper durchrutschen ließ. Direkt nach dem Arnsfelder Anstoß Ballgewinn der Gäste, ab die Post zum 6:0 und gleich wieder Anstoß. Danach traten beim TSV Rot-Weiß verständlicherweise die ersten Auflösungserscheinungen auf. Bei den Gästen gelang nun hingegen nahezu alles, jede Aktion brachte Torgefahr und auch das Glück blieb ein Mauersberger. Wieder Ecke von Löser, Verwirrung im Strafraum, der Ball rollt Eric Schreiter vor die Füße und der kann garnicht anders als seinen zweiten Treffer der Partie zu markieren. Am Ende waren es einerseits Christian Schreiter mit seinen Saisontoren 23 und 24 sowie der emsige Michael Löser der sich mit dem Treffer zum zwischenzeitlichen 8:0 für seine Klasse Leistung selbst belohnte, die den 9:0 Endstand herstellten. Am Ende sind die Gastgeber mit

dem Ergebnis sogar noch gut bedient, denn weitere Tore von Christian Schreiter und Rico Lötsch wurden vom Schiedsgericht nicht anerkannt und ein Elfmeter zum Freistoß auf der Strafraumgrenze degradiert. Zudem ließ die Abwehr um Reuther, Neisius, Neubert, Ehrig und Torhüter Drechsel in der gesamten Spielzeit keine einzige klare Torchance für die Gastgeber zu und spielte zum erst dritten Mal in dieser Saison zu null. Nach einem, bis auf ganz wenige Ausnahmen, sehr fair geführten Derby grüßt die SG Mauerberg in der Tabelle überraschend wieder von ganz oben. Und damit auch genug der Lobhudelei, denn eine Schwalbe macht nunmal keinen Sommer. Vor zwei Wochen war die Spielerdecke noch auf Naht gestrickt und in der Startaufstellung standen gleich mehrere Spieler Ü 40. Gegen Teams aus dem Tabellenkeller wurden die Punkte mit Ach und Krach erkämpft, von spielerischer Klasse hingegen wenig zu sehen. Also kurz gefreut und dann bitte Konzentration auf die nächste Aufgabe gegen Drebach 2 am kommenden Sonntag. Das Tabellenschlußlicht hat nach der Winterpause bereits für einige Furore gesorgt und unter anderem dem SV Heidersdorf ein Unentschieden abgetrotzt. Zudem konnte am Wochenende der erste Saisonsieg eingefahren werden und die Ampel in Sachen Klassenerhalt ist mittlerweile von Rot wieder auf machbares Gelb umgesprungen. Es wird ein topmotivierter Gegner erwartet, der den Mauerberger Fußballern bereits im Hinspiel arge Probleme machte. Anstoß der Partie ist um 15.00 Uhr.

->Hier gehts zum Spielbericht der Gastgeber.

zurück